



Das Hannover-Musical „Kröpcke“ bietet eine bunte Mischung aus Musik, Charakteren und Geschichten.

# Liebeserklärung an Hannover

Von Nanas, Leibniz und einer Uhr: Musical „Kröpcke“ ist im Isernhagenhof zu sehen

VON KERSTIN HAMANN

**ISERNHAGEN F.B.** Das sollen andere Großstädte Hannover erst mal nachmachen: Die niedersächsische Landeshauptstadt hat seit vergangenem Jahr ihr eigenes Musical. Und das kommt jetzt ins Umland: Der Kulturverein Isernhagenhof holt das Hannover-Musical „Kröpcke“ in die Gemeinde.

Am Sonnabend, 15. März, hebt sich um 19 Uhr der Vorhang im Isernhagenhof, um die Geschichte

von Anna Blume und ihr Warten auf die wahre Liebe zu erzählen. Denn während die junge Frau an der Kröpcke-Uhr stehend das Liebesglück herbeisehnt, trifft sie berühmte hannoversche Persönlichkeiten, philosophiert mit Leibniz über die Wissenschaft und lässt sich vom französischen Charme der Nanas verzaubern. Eine dieser herzigen Plastiken von Niki de Saint Phalle verkörpert Susanne Schieble aus Kirchhorst. Die Dozentin der Erwachsenenbildung

hat vor Jahren ihr Talent für die Bühne entdeckt und spielt in der Hommage an Hannover nicht nur eine Nana, sondern auch eine durchgeknallte Neureiche und eine Dirne.

Eine bunte Mischung verspricht die musikalische Liebeserklärung an Hannover zu werden. Sechs Jahre hatte das Drehbuch dafür in einer Schublade geschlummert, bevor sich Dirk Grothe entschloss, es mit der Hannover Theater Company auf die Bühne zu bringen.

Mit 25 eigens komponierten Songs und pfiffigen Wortspielen unterhält das 20-köpfige Ensemble das Publikum. Eine Band spielt Rap, Salsa, Tango, Balladen und Rock.

**i** Einlass ist ab 18 Uhr. Tickets für 25 Euro gibt es beim Kulturverein, bei C. Böhnert in Burgwedel, in H.B. und im CCL Langenhagen sowie an der Abendkasse. Vorbestellungen sind unter Telefon (0 51 39) 89 49 86 und per E-Mail an [info@isernhagenhof.de](mailto:info@isernhagenhof.de) möglich.